

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie
sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Amt vnnd
Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs
zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...**

Fronsberger, Leonhardt

[Franckfurt am Main], 1558

VD16 F 3129

Die Gerichtsordnung vnder den Landsknechten zufüren vnd zuhalten.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](#)

Die Gerichtsordnung vnder den Landsknech-
ten zufüren vnd zuhalten.

Quifendlich wa ein Herr ein Regiment aufrichten will/ So soll der Oberst feldhauptman nach einem verständigen Kriegsman trachten/
der geschickt vnd Kriegsrechts erfahren sey/denselbigen mag er zu ey-
nem Schultheissen machen/vnnd jm den Stab überlfern/jhn Eydspflicht
ermanen/vnnd einbinden/das er denselbigen Stab woll füren/dem armen
als dem reichen/niemands zu lieb noch zuleyd/sonder nach dem Götlichen
Rechten ein urtheil sprechen.

Zum andern/soll der Schultheiß vmb zwölff geschickt männer sehen vnd
trachten/dieselbigen sollen darauff bestellt werden/vnd wachtfrey sein/vnd
hat jnen zugebieten vnd zubeuelhen was billich ist.

Zum dritten/soll der Schultheiß sampt den Zwölffern dem Obersten ein
Eyd thun/zu Gott vnd dem heiligen Euangelio/das sie wollen urtheilen
vnd Rechte sprechen/dem Armen als dem Reichen/dem Reichen als dem ar-
men/hierin nitt gedencken feindschafft/gefetterschafft/weder gunst/gab/
neid noch hasß/sonder sie sollen sein trewlich vnd vngewöhnlich inn allen sa-
chen/als weit jr verstand reicht vnnd aufweist/das sie wollen das Gott der
Allmechtig am Jüngsten Gericht über jhr arme seel richten soll/mitt seinen
heiligen Zwölff botten.

Zum vierdten/ist der Gerichtschreiber schuldig mitt zuschwören ein Eyd
wie obgemeldt/das er vmb sein gepürlicheit im Rechten/vnd außerhalb des
Rechten schreiben woll/nitt zuwil noch zuwenig/sonder was ins Recht sey
fürbracht. Es soll auch der Gerichtsweybel mitt schwören/das er vmb sein
gepürlicheit fürbieten/zu rechter zeit vnd weil/trewlich vnd vngewöhnlich/
darmit keiner vor dem Rechten in versamnuß komme.

Bolgen hernach die Gerichtsleut so dem Schul-
theissen schuldig seind zuthun/
nach billigkeit ic.

Zum ersten sollen die Richter mit sampt dem Schultheissen ein Eid thun
zu Gott vnd seinem heiligen Euangelio/alles was sie richten vnd ver-
theylen zuverschweigen bis in jr gruben.

Zum andern/sollen die Richter dem Schultheissen schwören gehorsam
zusein in allen billichen sachen.

¶ Zum